

Männliche Sozialisation

Eine Einführung

Bearbeitet von
Lothar Böhnisch

2., überarbeitete Aufl. 2013. Taschenbuch. 336 S. Paperback

ISBN 978 3 7799 2306 0

Format (B x L): 12,5 x 20,5 cm

Gewicht: 396 g

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

Einführung: Männlichkeit und Mannsein in der Zweiten Moderne	9
Kapitel 1	
Männliche Sozialisation	
in der Zweiten Moderne	21
1.1 Die neue Ambivalenz	21
1.2 Das Verwirrspiel Anlage – Umwelt	24
1.3 Das sozialwissenschaftliche Leitkonzept: Hegemoniale Männlichkeit in der Spannung von Dominanz und Verfügbarkeit	30
1.4 Der tiefenpsychologische Zugang: Externalisierung und Bedürftigkeit	33
1.5 Männlichkeit und Körperlichkeit (Gastbeitrag Alexander Wedel)	37
1.6 Die Konzepte Habitus und Bewältigung	52
1.7 Aneignungskulturen von Männlichkeit	56
1.8 Männliche Sozialisation im Zeitalter der Digitalisierung und Modularisierung	60
1.9 Globalisierte Männlichkeiten	68
1.10 Sozialisationsweise, Sozialisationsregime und Männlichkeit	71
1.11 Männer und Frauen im Sog der Externalisierung – Weibliche Hegemonialität?	75
1.12 Das gesellschaftliche Magnetfeld männlicher Sozialisation – ein Hypothesenmodell	79

Kapitel 2

Männliche Sozialisation

in der Bewältigungsperspektive	82
2.1 Doing gender als Bewältigung	82
2.2 Das Aufwachsen von Jungen und jungen Männern	92
2.3 Jungen als Jugendliche	100
2.4 Der „triebbedrängte“ Junge – Tiefendimensionen des Mannwerdens	105
2.5 Bewältigungsfallen	114
2.6 Das Junge-Erwachsenen-Alter als „dritte Chance“	116
2.7 Das Homosexualitätstabu	125
2.8 Lehrlinge der Auffälligkeit	130
2.9 Die männliche Clique	135
2.10 Jungen mit Migrationshintergrund	143
2.11 Mediale Rezeptionen von Männlichkeit	150
2.12 Jungen brauchen Helden!? (Gastbeitrag Reinhard Winter)	158
2.13 Der sozialisationstheoretische Gehalt des Modells „Balanciertes Junge- und Mann-Sein“	170

Kapitel 3

Mütter und Väter	174
3.1 Mütter und Söhne, Mädchen und Jungen, Frauen und Männer	174
3.2 Die engagierten und die bedürftigen Väter	182

Kapitel 4

Das „hidden curriculum“ der Jungenerziehung –

Familie, Kindergarten, Schule und Übergang

in den Beruf	198
4.1 Die Familie	199
4.2 Der frauendominierte Kindergarten	204
4.3 Die ‚geschlechtsneutrale‘ Schule	212
4.4 Der offene Übergang in den Beruf	216

Kapitel 5	
Männlichkeit und Mann-Stein	
im Erwachsenenalter	220
5.1 Zum Stand der Männerforschung – Ein Überblick	220
5.2 Erwachsenen-Sozialisation in der Zweiten Moderne	224
5.3 Muster männlicher Lebensbewältigung	229
5.4 Der neue Arbeitstyp	238
5.5 Männergesundheit	245
5.6 Heterosexuelle Partnersozialisation	248
5.7 Innerhäusliche Arbeitsteilung und Vereinbarkeit	254
5.8 Formierungen von Männlichkeit und Mann-Stein in der Konsumgesellschaft	260
5.9 Bedürftigkeit, Gewalt und Sorge	276
5.10 Die „männliche“ Pornografie	284
5.11 Männliche Sozialisation und soziale Ungleichheit – Segmentierte und marginalisierte Männlichkeiten	290
5.12 Männer und neues Alter	301
5.13 Männlichkeiten in der Zukunftsperspektive	310
Literatur	316